

KLAUSURTHEMEN FRÜHJAHR 2017

Thema Nr. 1

Jürgen Terhag formuliert in seinem Beitrag *50 Jahre Populäre Musik in der Schule. Zum Stand der Popdidaktik zwischen Rockklassikern und Eintagsfliegen* u. a. folgende, durchaus brennende musikpädagogische Fragen an eine Musik, mit der sich Jugendliche tagtäglich – und zunehmend auch Kinder immer früher und intensiver – beschäftigen:

1. *Welche generellen musikbezogenen Kompetenzen lassen sich im „Unterricht in Musik“ mit und durch Populäre Musik erwerben? Lässt sich hier die Abgrenzung von Musikstilen und „Aspekten“ (Gender, Pop, Interkulturelles, Medien usw.) überwinden, um ein breit angelegtes Kompetenzprofil zu unterstützen?*
2. *Wie ist es möglich, aktuelle Jugendkulturen in den Unterricht zu integrieren, ohne die hierfür entscheidende Balance zwischen Distanz und Nähe zu gefährden?*

[Terhag, Jürgen (2009): *50 Jahre Populäre Musik in der Schule. Zum Stand der Popdidaktik zwischen Rockklassikern und Eintagsfliegen*. In: *Diskussion Musikpädagogik* 41/2009. S. 41-47, hier S. 46.]

GS/(HS)/RS:

1. Erörtern und beantworten Sie die unter Punkt 1 gestellten Fragen! Beziehen Sie dabei die musikpädagogische Fachdiskussion mit ein!
2. Diskutieren Sie das Problempotenzial der unter Punkt 2 gestellten Frage und zeigen Sie Möglichkeiten auf, wie man im Musikunterricht in geeigneter Weise damit umgehen kann!

Thema Nr. 2

Die szenische Interpretation ist [...] ein Konzept des Interpretierens von Musik und Theater. Ziel ist ein „Verstehen“ von Musik und Theater, und zwar ein konstruierendes, selbstbewusstes und körperlich-ganzheitliches Verstehen. Überall dort, wo solcherart Verstehen gefragt ist, kann die szenische Interpretation eingesetzt werden.

Wolfgang Martin Stroh (2006). Szenische Interpretation – Vom erfahrungsorientierten Lernen zur Musikrezeption und -produktion. Vortrag im Rahmen des Symposiums des Instituts für Szenische Interpretation von Musik und Theater (ISIM, 06.-07.04.2006)

http://www.musiktheaterpaedagogik.de/pdf/vortrag_bln2006.pdf

GS/(HS)/RS:

1. Erläutern Sie Grundzüge und Hintergründe der szenischen Interpretation und betten Sie diesen Ansatz in den Kontext der musikdidaktischen Fachdiskussion ein!
2. Zeigen Sie, wie mit verschiedenen Elementen der szenischen Interpretation unterschiedliche Aspekte eines von Ihnen gewählten Musikwerks erschlossen werden können!

Thema Nr. 3

Im Jahre 2015 sind ca. eine Million Flüchtlinge in die Bundesrepublik Deutschland gekommen. Für das Jahr 2016 wird mit einer Zuwanderung von etwa einer halben Million Menschen gerechnet (<http://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-bamfinnenministerium-101.html>, 16.02.2016). Unter der großen Zahl von Flüchtlingen sind auch viele schulpflichtige Kinder, die in unser Schulsystem zu integrieren sind.

GS/(HS)/RS:

1. Legen Sie dar, welchen Beitrag die Musikpädagogik zum Umgang mit dieser Entwicklung leisten kann! Beziehen Sie in Ihre Überlegungen auch mit ein, inwiefern die interkulturelle Musikpädagogik hier hilfreich sein kann!
2. Stellen Sie an unterschiedlichen Unterrichtsbausteinen dar, wie mit Schülerinnen und Schülern mit geringen Deutschkenntnissen in verschiedenen Lernfeldern des Musikunterrichts gearbeitet werden kann!